















Devisen und Effekten.

Am Devisenmarkt ...

Table with columns: (Name), (Werte), (Bilanz), (Name), (Werte), (Bilanz). Lists various currencies and their values.

Geldfragen der Börse.

Die unruhige Haltung der Reserver ...

Die mitteldeutsche Zement-Gruppe.

Die Ökonomie organisieren die Zement-Industrie.

Durch die großen finanziellen Kräfte der Gruppe ...

Deutschlands Roggen-Ausfuhr.

Der Reich der Roggen unterliegt ...

entfallen von der deutschen Gesamtproduktion etwa ...

214 Millionen Einfuhr-Überschuß im Juni.

Saß unveränderte Ausfuhr.

Im Monat Juni hat sich die deutsche Waren- ...

Chronik der Wirtschaft.

Internationale Elektrogründung.

Unter der Firma „Gesellschaft für Finanzierung ...

Nationalisierter Grundbesitz.

Das Gesellschaftsrecht der Nationalisierter Grundbesitz ...

Metallnotierungen von heute.

Table with columns: (Metall), (Preis), (Metall), (Preis). Lists various metals and their prices.

Metallnotierungen von heute.

Table with columns: (Metall), (Preis), (Metall), (Preis). Lists various metals and their prices.

Leipziger Börse von heute.

Table with columns: (Waren), (Preis), (Waren), (Preis). Lists various goods and their prices.

Die gesteigerte Gummi-Konzentration.

Die G. S. der S. B. Bürger Gummiwerke ...

Die ostpreussische Zement-Gruppe.

Die ostpreussische Zement-Gruppe ...

Die vorliegende Nr. der Hallischen Nachrichten.

Die vorliegende Nr. der Hallischen Nachrichten ...



# Menschen von morgen

Roman von Arthur Braunschwetter.

(Mad. ver.) (Fortsetzung)

Sofort erhob sich die Robella: „Das ist etwas anderes. Sie entschuldigen mich einen Augenblick. Herz von Hofhard. Ich werde bald wieder da sein. Wo ist die Dame?“

„Sie wartet im roten Saal. Es ist kein Mensch dort. Gnädige Frau werden ganz ungeduldet sein. Oder wünschen gnädige Frau, daß ich sie auf Ihre Gemächer bringe?“

„Nein, ich werde sie unten empfangen.“

„Sie befindet sich auch noch ein junger Herr in Ihrer Begleitung, der sich aber nicht hat melden können.“

„Eine junge Dame blies dort auf seinem Plafond.“

„Ein Name kam mir in den Sinn, der damals, als er im Jahr 1918 auf dem Programm des Weltkongresses stand, eine gewisse Bekanntheit in sich ausgedehnt hatte, den er dann in seinem kühnen und schätzbaren Warten auf Maria Robella vergessen hatte — und der nun plötzlich wieder da war. Aber was war ein Name? Zumal einer, den schließlich ein anderer auch fragen konnte? Fürchte Gedanken! Heberfähige Frauen! Das Bewußtsein der baldigen Abreise seiner Tischgenossin, die Trennung von ihr, die vielleicht eine Trennung fürs Leben sein sollte, ließen sie bald in den Hintergrund treten.“

„Er gähnte sich eine Zigarette an, sah die Kellnerin die Tische abräumen. Dann kam er auf, um seine Gemächer zu holen, die während er spielte, stets auf seinem Zimmer blieb, dort auch geflüstert wurde.“

Suekt dachte er daran, einen kurzen Spaziergang zu machen, dann sich aber eines anderen und begab sich mit ihr in den begünstigt ausgeschalteten Vorraum, nahm eine Zeitung, las aber nicht darin. Auch hier war es vollkommen leer. Das schöne Wetter hatte alles ins Freie gelockt.

Da tat sich die große Filigranür auf, und Robella erschien, ihr zur Seite eine Dame, die sie sehr um Kopfeslänge überragte.

„Schonni! er sie nur flüchtig und in einiger Entfernung sah, erkannte er sie sofort und mußte im Stillen über die Begegnung des Magdeburger laden, der sie den „Doch!“ nannte.“

„Die Robella hatte wohl kaum die Absicht, ihn voranzutreiben: sie ging vielmehr geradeaus auf den Ausgang zu. Da wurde die Fremde des Hundes gewahr, der sich bei ihrem Eintritt aufgesetzt hatte und mit hochgehobenen Schwänzen ihren Schritten verfolgte.“

„Welch ein herrliches Tier!“ sagte sie und wollte auf ihn zutreten. Aber Maria Robella hielt sie zurück: „Rechnen Sie sich vor dem Hund in acht! Er ist gegen Fremde feindselig.“

„Ein letztes Schürren der roten Lippen. „Mir tut kein Hund etwas. Wir haben zu Hause auch einen. Aber er ist schon alt und mit diesem in seiner Weise zu vergleichen. Kommt einmal her, du wundervolles Geschöpf!“ fuhr sie in ihrer lieblichen Art fort, neigte das Haupt ihm zu, und alles an ihr war Wohlwollen und stichendes Leben. „So komm doch! Ich hab' dich gern.“

Unbeweglich, in feiner, aufrechter Haltung sah sie, als hätte die Fremde gar nicht gesprochen. Diese unterdrückte ihre Seufzer. Da faurte die Hundin sie in nicht mißzuverstehender Weise an.

„Frachttroll! So muß ein Hund sein!“ Und dann mit fast hervorbrechendem Temperament an die Schanzpfeilerin sich wendend: „Gnädige Frau — ich muß diesen Hund haken! Ich bitte Sie um alles in der Welt, seien Sie mir gefällig, daß ich ihn bekomme. Rein Preis soll mir zu hoch sein!“

„Das möchte kaum möglich sein! Mir gehört er nicht, und mein Herr wird sich unter keinen Umständen um seinen Preis von ihm trennen.“

„Mit dies der Herr?“

„Sie legt mir sie so von dem Hund in Beschlag genommen, daß sie Ger kaum gesehen hatte. Auch dieser hatte seine Aufmerksamkeit mehr auf seine Hundin, deren Verhalten er in solchen Fällen gern beobachtete, als auf die fremde Dame gerichtet. Nun bemerkten sich ihre Blicke zum erstenmal — nur flüchtig. Aber über Weis erntet Antlitz sagte es wie in verhaltenen Bewegung, und in seinen grauen Augen dämmerte es auf wie ein still tragendes Bewußtsein. Doch auch dies nur für eine Sekunde, dann sagte er sich völlig in der Gewalt, war er ganz der alte wieder, machte der Dame seine Verbeugung, bat, ihn voranzuführen.“

Maria Robella tat, als hätte sie ihn nicht gehört oder nicht verstanden, aber er spielte neugierig mit einem der glitzernden Kleider, die den vollen Arm umschloßen. Da merkte die Fremde, daß sie die Unterhaltung beendet setzen sollte, reichte ihr die Hand zum Abschied und erinnerte sie in verbindlicher Form an ihr vorher ausgesprochenes Verprechen, sie, wenn sie einmal der Gasparina und Erlöschung von ihrem schweren Beruf bedürfte, auf dem Gute ihres Vaters zu befehlen.“

„Wozu sie aber ging, nähere sie sich noch einmal der ihr unbekannt geliebten Herrn.“

„Ich verheißte sehr wohl“, sagte sie leiser, als sie bisher gesprochen, als wären ihre Worte für ihn allein bestimmt, „daß Sie sich von einem Hund mit diesen nicht trennen wollten. Aber vielleicht könnte es geschehen, daß einmal eine Zeit käme, wo Sie einer solchen Trennung doch ins Auge sehen müßten. Dann, bitte, denken Sie an mich!“

„Wieder haben sie an ihrem Tisch an dem Fenster. Aber es war nicht mehr jene leicht hinplandernde Unbefangtheit, die ihren Gefährten dem Platz gegeben hatte — wenigstens von seiner Seite nicht.“

„Was wollte die fremde Dame eigentlich von Ihnen?“ fragte er, nachdem man eine ganze Weile schweigend gesehnen.“

„Was solche Damen gewöhnlich von mir wollen: mich kennenlernen, ihre Bewunderung ausdrücken, mich um Gefälligkeiten bitten, daß sie mich im Bekleidungsstil besichtigen, hat, und mich auf ihre Gut einladen.“

„Liegt es hier in der Nähe?“

„Ich glaube, jedenfalls im Döppelbüsch.“

„Und wie heißt es?“ fragte er, und eine merkliche Spannung war in seiner Stimme.“

„Wie es heißt? Da verlangen Sie wirklich viel zu viel von mir. Doch ich habe ja Ihre Karte bei mir... also: es heißt Rein-Übersee und liegt im Zehlfür Preis. Aber es ist nicht, wie Sie mir erzählten, ihr väterliches Gut, sondern das Gut ihres Bruders, der wohl unten auf sie wartete und bei dem sie augenblicklich wohnte.“

„Und ihr väterliches Gut? Hat Sie Ihnen vielleicht aus dessen Namen genannt?“

„Nein, das hat sie nicht getan. Und wenn sie es getan hätte, so würde ich mich sicher nicht mehr auf ihn befehlen.“

# WAS SOLLICH RAUCHEN?

Es ist nicht leicht, aus der Unzahl der angebotenen Rauchtabelle das auszuwählen, was dem Geschmack und dem Geldbeutel jeweils entspricht. Wir glauben daher, daß vielen Pfeifenrauchern einige Hinweise willkommen sein werden. Von einem guten Pfeifentabak, der wohlbekömmlich und genußreich sein soll, muß man zunächst verlangen, daß er aus naturreinen verarbeiteten überseeischen Blättern nur guter Jahrgänge hergestellt ist. Von entscheidender Bedeutung ist, daß das natürliche Tabakaroma durch keinerlei Zusätze verdorben wird. Die Qualitätsherstellung nur naturreiner Ueberseeetabake ist für Oldenkott-Rees in der Fabrikation ein Grundsatz, der auf jede Sorte, von der billigsten bis zur teuersten, Anwendung findet. Die Schnittbreite der Oldenkott-Rees-Tabake entspricht genau ihrer Eigenart; Feinschnitt stellen wir nicht her. Er ist für die Pfeife durchaus zu verwerfen.

Innerhalb unsres Sortiments unterscheiden wir nach Geschmack wie Gehalt 3 Hauptgruppen:

## KIEPENKERL

Die Kiepenkerlmarken sind für Liebhaber ganz leichter und besonders blumiger Tabake bestimmt. Sie sind für kurze wie lange Pfeife in gleicher Weise geeignet. Vorzugsweise wird man sie in geschlossenen Räumen rauchen; selbst der kalte Rauch riecht gut und hat keine der unangenehmen Wirkungen, die man sonst beobachtet. Kiepenkerlmarken gibt es in der Preislage von Mk. 0,40 bis Mk. 2,50 das Paket.

## MADAstra

Wer auf eine besonders würzige und gehaltvolle Tabaksorte Wert legt, wird seine Wahl unter dem Madastra-Sortiment treffen. Das zu diesen Mischungen verwandte Rohmaterial verleiht ihnen den charakteristischen angenehmen, würzig-kraftigen Wohlgeschmack. Diese Tabake sind in 50 Gramm Paketen verpackt; sie sind also in der Tasche bequem mitzunehmen. Für den Rauchgenuß im Freien sind sie das Gegebene. Madastra gibt es in der Preislage von Mk. 0,50 bis Mk. 1,50 das Paket.

## PIET HEIN

Diese Sortengruppe ist das Bindeglied zwischen den Kiepenkerl- und Madastra-Marken. Piet Hein ist also für solche Raucher das Richtige, die zwar einen milden und leichten Tabak wünschen, dem jedoch ein gewisses Maß von Gehalt und Würze nicht fehlen darf. Besonders geeignet ist Piet Hein für Sportsleute, die sich im Interesse ihres Sportes Beschränkung im Rauchen auferlegen müssen, aber eine besonders ansprechende Qualität lieben. Für bisherige Feinschnittraucher ist Piet Hein die geeignete Einführung in den „richtigen“ Tabak. Die „Piet Hein“-Marken gibt es in der Preislage von Mk. 0,30, 0,40, 0,50 und 0,60 das Paket.

Endlich haben wir noch eine Anzahl Spitzenmarken geschaffen, deren jede wieder ihren besonderen Charakter und ihre eigenen Feinheiten hat, die man wie bei naturreinen edlen Weinen nur schwer beschreiben kann. Hier entscheidet feinsten persönlicher Geschmack.

Kiepenkerl Alt-Rees-Extra	Mk. 2,50	} in Blechdosen
Kiepenkerl Alt-Rees	Mk. 2,—	
Kiepenkerl zwei ** Stern	M. 1,80	
Signalgat National	Mk. 1,50 (in Blechdosen, für den Wassersport).	
Madastra Kronge	Mk. 1,50 (in neuartiger Holzdose, ganz leicht).	

# OLDENKOTT-REES

„Sie aber... Sie heißt Rämper... Sonja Rämper!“  
Mit einem tief forschenden Ausdruck wollte er Schwärzes Auge auf ihn. „Dass ich Sie etwas fragen: Wie ein Name, den ich noch nie erregt, sondern immer liegend verbergt gefahren, in diese ungemütliche Bewegung verbergt sein?“  
„Weil dieser Name mein Schicksal geworden, gemein ist.“

Es war das erste Mal, daß er von sich und seinem Erleben sprach. Und die Art, wie er es tat, erfüllte sie mit innerer Teilnahme. Das etwas auf ihm lastete, das sie so leicht nicht ergründen würde, das hatte sie unwillkürlich lächelnd erkannt. Aber die Zeitgefühl hatte sie zurückgehalten, eine Frage an ihn zu richten. Schließlich hatte sie ja auch genug mit sich selber zu tun.

Jetzt war das alles anders geworden. Namen wiederholten sich, entgegnete sie in dem süßesten Wehtritten, ihn zu beruhigen. „So kann es auch bei diesem sein.“

„Das habe ich mit heute auch bereits gesagt. Gerade in unserer Gegenwart bin dieser Name öfter vor.“

„In Ihrer Gegenwart? Was meinen Sie damit?“  
„In demselben Kreise, in dem das Gut meines Vaters lag.“

„Das können dann ein Rämper nach“, ergänzte sie ruhig, aber mit tiefem aufsteigendem Blick.  
„Ja — das mit dem ein Rämper nach.“

Jetzt mußte ihre Unterhaltung. Von unten her drangen die Klänge der Musik und das Klirren des aufsteigenden Weines.

„Es war Michael vielleicht mehr als nur ein Name“, nahm sie das Gespräch auf. „Als die fremde Dame auf Sie zutrat und das Wort an Sie richtete“

ging eine feilhafte Bewegung in ihren vor. Sie waren völlig verbergt.“

„Etwas Unübersehbares war in dem fest und klar auf ihn gerichtetes Bild... er wich ihm nicht mehr aus.“  
„Ich habe Ihnen oft bemerkt, wie Sie die Beobachtungen... man kann Ihnen nicht entgehen.“

„Es ist kein Wunder, und diesem gehörte kaum eine besondere Beobachtungsanlage dazu. Sollen Sie mir vielleicht sagen, wie es kam, daß der unvermerkt Anblick einer völlig Fremden einen solchen Eindruck auf Sie machen konnte?“

„Einen Augenblick abgerte er.“  
„Es war etwas ganz Bestimmtes, Unbegreifliches“, erwiderte er dann. „Mir war nämlich, als hätte ich dieses Gesicht schon einmal gesehen... und es ist ganz unmöglich, daß das je geschehen sein könnte.“

„Wissen Sie genau, daß das unmöglich wäre?“  
„Ja... das weiß ich genau.“

„Dann wäre es in der Tat unbegreiflich.“  
„Die letzten Gäste hatten den Saal verlassen. Auch die Musik schwieg. Das Konzert sollte beenden.“

„Wäre es denn so?“ forschte sie in ihrer ruhigen, aber immer sich wiederkehrenden interessierten Art fort, „daß der Anblick dieser Fremden mit dem Schicksal, das wie Sie vorhin sagten, der Name Rämper in Ihr Leben getragen, in irgendeinem inneren Zusammenhang stünde?“

„Nein, das wäre ganz unübersehbar“, erwiderte er mit Entschiedenheit. „Ich habe niemals einen Angehörigen der Familie, die diesen Namen trug, von Angesicht zu Angesicht gesehen — will ich auch niemals sehen.“

„Sie legen Ihre Hand auf die meine... Ah, Sie befinden sich, Herrmann erwiderte, wie sie es noch nie getan hatte.“

„Lieber Herr von Wolfard... würde es für Sie nicht ein wenig erleichtern, wenn Sie sich einmal mit mir unterreden könnten? Mir wird es ein wenig anvertraut... warum sollte ich nicht auch Ihnen für Schicksal tragen helfen, der Sie mit immer ein zu guter Kamerad gewesen sind?“

„Einen Augenblick schien es, als kämpfe er mit sich selber. Dann schüttelte er langsam mit dem Kopf.“  
„Nein... ich kann nicht.“  
„Es würde unvollständig sein, wenn Sie sich nicht für mich aufbehalten, das ich bis jetzt für mich allein gemacht und nicht weiter tragen möchte. Aber vielleicht kommt einmal die Stunde, wo ich mich Ihnen offenbaren werde... Sie muß nicht.“

Der September brachte warmes, aber trübes Wetter. Schon am nächsten Morgen war der Himmel dicht verhangen. Der Wind, der hier und da unter ihm über das Meer, hier und da glitt ein Hüftbögen über die reungslose Küst, und in der Ferne sah ein Küster mit rotenrandigen Segeln vorüber, trambraut, gegenüber... wie der fliegende Kolander. Es und zu vernehmen man eine glatte. Aber ihr Schrei klang misgelaunt; mit ein unheimlich hüdnendes Baden über sie lag an.

Das große Aufbruch war fast leer geworden. Jeden Morgen standen die Reisefolter und Gutshäusern der abreisenden Gäste fahelichte im Vorraum aufgereiht.

Wie Wert sich nun seinem Platz eröf, seine Zügelgelenk zu bekränzen, schien alles übernehmend, was gefahren auf ihn gelichtet hatte. Er war ruhig, aufgereiht, aufrechtig ganz alte, und verbarste während der Mobilität in jener vornehm lässigen Art, die sie ihm so kannte und gern hatte.

Sie hingegen war nicht dieselbe mehr; sie kloste über eine seltene Nacht, in der sie nicht geschlafen und vom „Hecht“ geträumt hätte; daß er die „Scholle“ mit Haut und Haaren verlor und sich

auch an sie hatte machen wollen, so daß sie entsetzt in ihrem Bilde aufgegriffen wurde und das Bild eingetauscht hätte.

„Ich habe, wie es mein Beruf mit sich bringt und Sie es mit mir auch bereits das Bieren bestätigt haben, einen scharfen Blick für Menschen, insbesondere für die Frau, und ich glaube, daß dies gleichbedeutend und raffige Wäuben, in dem bei aller gefälligkeitlichen Verbindlichkeit jeder Stern gelobt erfindet, an der Art der nicht leicht zu erratenden Personen geblieben. Ich ertrage nicht nur das, daß ich die unheimlich einige Tage für meine Bedenke habler entnommen habe, die ich in Mühen zum erstenmal spielen werde.“

Sie sagte es nicht ohne einen gewissen Ausdruck. „Wollte sie ihn marnen? Oder hatte sie der Bitalin ihren Sieg noch nicht vergehen?“

„Der Bruder, den ich nun von weitem hoch sehen kann, das Obgenannte seiner Schwester, eine ungeliebte landliche Erfindung mit freiem, offenem Blick, während an ihrer Stelle verbergt erfindet, am meisten ihre Augen, in denen verhaltenen Leidenschaft wohnt.“

„Was sie sagte, erschien ihm nicht leicht und absichtlich. Ein fast allererstes Ziel war in ihren Worten. Es war ihm nicht leicht zu erraten, was sie denken wollte, und er nahm sich vor, sich ihr gegenüber nicht noch einmal so wenig mündig geben zu lassen.“

„Meinens ermarke ich heute auch meine Jofe“, fuhr sie fort. „Ich habe sie auf Urlaub zu ihren Eltern geschickt, weil ich sie in meinen Ferien gern entbehrte. Jetzt aber muß sie kommen, meine Jofe.“

Sie sprach es mit einem Blick auf die in der Hand gefahrenen zu bekränzen. „Denn ich denke, bereits übermorgen zu fahren.“

(Fortsetzung folgt.)

**Schwüle Luft**

drückende Hitze wirken können und erstandhaft auf Geist und Körper. Selbst widerstandsfähige Menschen erliegen leicht der Atmosphäre der wärmeren Jahreszeit. Nehmen Sie Kola Dallmann... 3-3 Tabletten befreien Sie momentan von dem Gefühl der Anspannung und Ermüdung.

Kola Dallmann-Tabletten enthalten die Extraktestoffe der echten Kolanuß in reiner, unverfälschter Form. Daher die zuverlässige, prompte Wirkung.

Jeder sollte stets eine Schachtel Kola Dallmann mit sich führen, um jederzeit die Möglichkeit einer augenblicklichen Erfrischung und Anregung zu haben.

Schachtel M. 1.- in Apotheken oder Drogerien.  
Achten Sie aber auf den Namen Dallmann: es existieren Nachahmungen.

**Offene Stellen**  
Männliche

**Jung. Laubrosche**  
geb. 20. April 1900, in...  
Bauschlösser  
für ein...  
Baubüro.

**Akkumulatoren**  
für...  
Elektromotoren  
für...  
Schneinefutter  
für...  
Tiermarkt

**2 H. Pferde**  
für...  
Leute  
erhalten Stellung  
in...  
Kaufmannslehrling  
für...  
Chauffeur  
für...  
Kraftfahrzeuge  
für...  
Wagenpfeiler  
für...  
Herrenreiseur  
und  
Büroassistent  
für...  
Jungfer  
Kaufmannin  
für...  
Arbeitsburden  
für...  
Erfahr. Haus-  
schneiderin  
für...  
Tapezierer  
für...  
Einsteiner  
für...

**Generalagentur**  
für...  
Geschirrführer  
für...  
Kaufmannslehrling  
für...  
Chauffeur  
für...  
Kraftfahrzeuge  
für...  
Wagenpfeiler  
für...  
Herrenreiseur  
und  
Büroassistent  
für...  
Jungfer  
Kaufmannin  
für...  
Arbeitsburden  
für...  
Erfahr. Haus-  
schneiderin  
für...  
Tapezierer  
für...  
Einsteiner  
für...

**Bezirksvertretung**  
PH-Lampe  
für...  
Vertreter gesucht!  
für...  
Kraftfahrzeuge  
für...  
Wagenpfeiler  
für...  
Herrenreiseur  
und  
Büroassistent  
für...  
Jungfer  
Kaufmannin  
für...  
Arbeitsburden  
für...  
Erfahr. Haus-  
schneiderin  
für...  
Tapezierer  
für...  
Einsteiner  
für...

**Bautechniker**  
für...  
Kraftfahrzeuge  
für...  
Wagenpfeiler  
für...  
Herrenreiseur  
und  
Büroassistent  
für...  
Jungfer  
Kaufmannin  
für...  
Arbeitsburden  
für...  
Erfahr. Haus-  
schneiderin  
für...  
Tapezierer  
für...  
Einsteiner  
für...

**Grundstücke**  
für...  
Verkäufe  
für...  
Verkäufe  
für...  
Lederarbeiten  
für...  
Schlosser-  
betrieb  
für...  
Industrie-Grundstück  
für...  
Großes Fabrikgelände  
für...  
einigen Wohnhäusern  
für...  
Großherrliche Villa  
für...  
Grundstücke  
für...  
Speiseeisfabrik  
für...  
Seltene Gelegenheit  
für...  
Klubgarnitur  
für...  
Dadel  
für...  
Beifahrer  
für...  
Daimler-Benz A.G.  
für...

**Einfamilienhaus**  
für...  
Gelbfarben  
für...  
Gebr. Piano  
für...  
Lederarbeiten  
für...  
Schlosser-  
betrieb  
für...  
Industrie-Grundstück  
für...  
Großes Fabrikgelände  
für...  
einigen Wohnhäusern  
für...  
Großherrliche Villa  
für...  
Grundstücke  
für...  
Speiseeisfabrik  
für...  
Seltene Gelegenheit  
für...  
Klubgarnitur  
für...  
Dadel  
für...  
Beifahrer  
für...  
Daimler-Benz A.G.  
für...

**Mod. Küche**  
für...  
Federhandsab  
für...  
Moorräder  
für...  
Victoria  
für...  
Arbeitsperiode  
für...  
Schneid. Stuhl  
für...  
Rappen  
für...  
Apfelschimmel  
für...  
Dadel  
für...  
Beifahrer  
für...  
Daimler-Benz A.G.  
für...

**DAIMLER-BENZ A.G.**  
ALTESTES WERK DEUTSCHLANDS  
UND BEDEUTENDSTE SPEZIAL-  
FABRIK DES KONTINENTS FÜR  
KRAFTWAGEN

**Grundstücke**  
für...  
Verkäufe  
für...  
Verkäufe  
für...  
Lederarbeiten  
für...  
Schlosser-  
betrieb  
für...  
Industrie-Grundstück  
für...  
Großes Fabrikgelände  
für...  
einigen Wohnhäusern  
für...  
Großherrliche Villa  
für...  
Grundstücke  
für...  
Speiseeisfabrik  
für...  
Seltene Gelegenheit  
für...  
Klubgarnitur  
für...  
Dadel  
für...  
Beifahrer  
für...  
Daimler-Benz A.G.  
für...

**Einfamilienhaus**  
für...  
Gelbfarben  
für...  
Gebr. Piano  
für...  
Lederarbeiten  
für...  
Schlosser-  
betrieb  
für...  
Industrie-Grundstück  
für...  
Großes Fabrikgelände  
für...  
einigen Wohnhäusern  
für...  
Großherrliche Villa  
für...  
Grundstücke  
für...  
Speiseeisfabrik  
für...  
Seltene Gelegenheit  
für...  
Klubgarnitur  
für...  
Dadel  
für...  
Beifahrer  
für...  
Daimler-Benz A.G.  
für...

**Mod. Küche**  
für...  
Federhandsab  
für...  
Moorräder  
für...  
Victoria  
für...  
Arbeitsperiode  
für...  
Schneid. Stuhl  
für...  
Rappen  
für...  
Apfelschimmel  
für...  
Dadel  
für...  
Beifahrer  
für...  
Daimler-Benz A.G.  
für...

**DAIMLER-BENZ A.G.**  
ALTESTES WERK DEUTSCHLANDS  
UND BEDEUTENDSTE SPEZIAL-  
FABRIK DES KONTINENTS FÜR  
KRAFTWAGEN

**DAIMLER-BENZ A.G.**  
Verkaufsstelle Halle a. S., Magdeburgerstraße 59. Fernruf 25767.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gvb:3:1-847529-192807233/fragment/page=0008









Mitteldeutschland.

23. Juli.

Die Raupen der Pflanz-Gule.

Der große Schädling für die Landwirtschaft. Von den Verursachern für Pflanzenkrankheiten, Gemüseschäden, sind die Raupen der Pflanz-Gule...

Die Raupen der Pflanz-Gule sind in diesem Jahre besonders zahlreich. Sie verursachen großen Schaden an Obst- und Gemüsepflanzen...

Schwerer Unfall an der Wendendorfer Mühle

Mit dem Motorrad gegen eine Mähdrescherin. Drei Verletzte. Ein schwerer Unfall ereignete sich am Sonntag in Wendendorf...

Untersuchungen im Landratsamt.

1000 RM. Strafgeld wegen falscher Bescheinigung. Die Untersuchungen im Landratsamt ergaben...

Verbrechen (Schlafmord) eines Arbeiters

Ein Arbeiter ermordet seinen Arbeitgeber. Die Verbrechen des Arbeiters wurden durch den Schlafmord...

Schrapfen (Mit Steinen geschlagen)

Ein Mann wird durch Steinwürfe verletzt. Die Schrapfen wurden durch den Steinwurf...

Die Raupen der Pflanz-Gule

Die Raupen der Pflanz-Gule sind in diesem Jahre besonders zahlreich. Sie verursachen großen Schaden...

Abonnements

Alle Anzeigen werden angenommen. Die Anzeigen werden in der Zeitung...

Drucksachen

Drucksachen für Handel, Industrie und Privates. Die Drucksachen sind in der Zeitung...

Ein Magistratsbeamter als Stein des Anstoßes.

Schwere Verfehlungen eines Köthener Magistratsbeamten. Er wollte schuldenfrei sein. Ein Jahr Gefängnis. Die Diebstahlsfeste eines Zwanzigjährigen.

Ein Mann, der sich als Magistratsbeamter ausgibt, wurde verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Zwanzigjähriger wurde für diebstahlsfest erklärt. Er konnte sich gegen diebstahlige Handlungen wehren...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Ein Mann wurde wegen Verfehlungen als Magistratsbeamter verurteilt. Er wollte schuldenfrei sein...

Es liegt auch mit anderen Umständen getten, erkannte aber auf ein Jahr Gefängnis und Aberkennung der Fähigkeit zur Befreiung öffentlicher Ämter auf die Dauer von drei Jahren.

Mittlerfeld. Als Vertreter von fünf Gemeindeführern ist er der einzige, der aus der Zeit geflohen ist, der nicht ganz zufrieden über die Tätigkeit des Wirtes in Mittlerfeld. Schon als Junge schloß er sich dem Wirt an und wurde der Wirt der Schule. In der Schmeichelei hielt er nur ein Jahr aus, dann tat sein Vater auf's Hand. Doch auch dort gefiel es ihm nicht. Er hat seinen Vater Arbeitgeber Geld und verschwand.

Im Herbst verlor er in die Zeit entfernte Verwandte seiner Eltern. Bei denen besuchte er gar nicht. Die Briefe ließen ihn im Wirtesfeld. Als er nachmittags nach Hause kam, fand er einen Brief, der ihm mitteilte, dass er von seinen Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus.

Einige Tage danach lud er wieder Peter mit sich. Er wollte ein Wagnis wagen, mit dem er früher zusammen an die Zeit entfernte Verwandte seiner Eltern. Bei denen besuchte er gar nicht. Die Briefe ließen ihn im Wirtesfeld. Als er nachmittags nach Hause kam, fand er einen Brief, der ihm mitteilte, dass er von seinen Verwandten auf und nach 600 RM. davon.

Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus.

Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon.

Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus.

Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon.

Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus.

Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon.

Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus.

Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon.

Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus.

Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon.

Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus.

Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon.

Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus.

Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon.

Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus.

Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon.

Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus.

Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon.

Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus.

Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon.

Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus.

Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon.

Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus.

Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon. Die immerhin nicht geringe Summe löste aber nicht in ihm die nötige Begeisterung aus. Er ließ sich von einem Verwandten auf und nach 600 RM. davon.

Mit den Armen in der Balje.

Die arme Armee zerlegt und zertrümmert. \* Hundel, Karl Silberband und Bret leben bei Gangerhagen, wohnhaft im Behelgenheim der Orbe Almosen in Canena, geriet in der Straßensabrik mit seinen Armen in die Spekulationen. Die arme Armee zerlegt, daß das Fleisch in Freya zerbrach. G wurde sofort mit dem Kranzentransit Bergmannstrasse transportiert, wo ihm beide Arme sofort amputiert werden mußten. Silberband hat verstorben, während des Betriebes Steine aus den Baljen zu entfernen.

Durch Blitzschlag in Brand gesetzt. Verätzte Entzündungen. Die Wundheilung geriet. \* Dantewitz. Während eines schweren Gewitters (Schlag der Blitz in den Aufstuf des Wandwirts Müller. Da der obere Stock als Scheune benutzt und dabei mit Stroh und Heu gefüllt war, handelte es sich um einen Brand. Die Tätigkeit der schnell erkrankenden Feuerwehr beschränkte sich im wesentlichen darauf, die oberen Stockwerke vor dem Einsturz zu bewahren. Das Vieh konnte gerettet werden. Der Schaden ist trotzdem noch groß bedenkend.

Brennende Kleider am Körper. Durch Katatonie schwer verbrannt. \* Fernburg. Beim Anstreichen eines Langenshebers wurde in der Heizkammer ein Arbeiter von einem Brennstoffe der Arbeiter Hof. Es zeigte ihm wohl 800 Grad Celsius über den ganzen Körper, die Kleider fanden sofort in hellen Flammen. Durch die Heizkammer wurde Hof lebensgefährlich verbrannt. Er wurde in hoffnungsvollem Zustande dem Krankenhaus zugeführt.

Den Kopf zermetert. Zähliger Unfall eines Lokomotivführers. \* Galsbach. Auf einer Eisenbahn, die im Bus nach Berlin und dann vor dort wieder über Magdeburg nach Halle führte, erlitt der Leiter der Lokomotive ein schweres Verletzung. Als er bei der Einfahrt in den Bahnhof Brandenburg nachsehen wollte, als die Einfahrt fast war, schlug er mit dem Kopf gegen einen Eisenpfosten. Er erlitt einen doppelten Schädelbruch in beiden Schläfen, er im Krankenhaus gestorben ist.

Zum Balkenrieder Autobusunglück. Künstliche Verletzungen. Die Verletzungen an dem Wege der Beförderung. \* Nordhausen. Da die Schindlinge bei der Autobusunglücke bei der Beförderung in den Straßenbahnwagen von sehr großer Bedeutung ist, wird die Unterhaltung sehr sorgfältig geführt. Mit Verletzungen wurden auf der Straße nach Ballenstedt bei der Autobusunglücke Verletzungen vorgenommen. Die Unterhaltung hat die Verletzungen photographieren lassen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Verletzungen befinden sich mit Ausnahme von drei, auf dem Wege der Beförderung. Der Führer des Autos konnte bereits die Deimreie nach Waffenmittel unterzogen.

Die Zeiter Wassernot behoben.

Weiterer Ausbau der Wasserwerke. - 300 000 RM. bewilligt. - Die neue Maschine liefert stündlich 350 Kubikmeter.

Die Wasserversorgungsanlage der Zeiter Wasserwerke ist seit 22 Jahre alt und kaum infolge Vergrößerung der Stadt, Vermeidung der Grünanlagen und Schrebergärten, sowie durch den Anstieg von Industriebetrieben mit steigendem Wasserbedarf durchaus nicht mehr auf der Höhe.

Die Wasserversorgungsanlage der Zeiter Wasserwerke ist seit 22 Jahre alt und kaum infolge Vergrößerung der Stadt, Vermeidung der Grünanlagen und Schrebergärten, sowie durch den Anstieg von Industriebetrieben mit steigendem Wasserbedarf durchaus nicht mehr auf der Höhe.

Die Wasserversorgungsanlage der Zeiter Wasserwerke ist seit 22 Jahre alt und kaum infolge Vergrößerung der Stadt, Vermeidung der Grünanlagen und Schrebergärten, sowie durch den Anstieg von Industriebetrieben mit steigendem Wasserbedarf durchaus nicht mehr auf der Höhe.

Die Wasserversorgungsanlage der Zeiter Wasserwerke ist seit 22 Jahre alt und kaum infolge Vergrößerung der Stadt, Vermeidung der Grünanlagen und Schrebergärten, sowie durch den Anstieg von Industriebetrieben mit steigendem Wasserbedarf durchaus nicht mehr auf der Höhe.

Die Wasserversorgungsanlage der Zeiter Wasserwerke ist seit 22 Jahre alt und kaum infolge Vergrößerung der Stadt, Vermeidung der Grünanlagen und Schrebergärten, sowie durch den Anstieg von Industriebetrieben mit steigendem Wasserbedarf durchaus nicht mehr auf der Höhe.

Die Wasserversorgungsanlage der Zeiter Wasserwerke ist seit 22 Jahre alt und kaum infolge Vergrößerung der Stadt, Vermeidung der Grünanlagen und Schrebergärten, sowie durch den Anstieg von Industriebetrieben mit steigendem Wasserbedarf durchaus nicht mehr auf der Höhe.

Die Wasserversorgungsanlage der Zeiter Wasserwerke ist seit 22 Jahre alt und kaum infolge Vergrößerung der Stadt, Vermeidung der Grünanlagen und Schrebergärten, sowie durch den Anstieg von Industriebetrieben mit steigendem Wasserbedarf durchaus nicht mehr auf der Höhe.

Die Wasserversorgungsanlage der Zeiter Wasserwerke ist seit 22 Jahre alt und kaum infolge Vergrößerung der Stadt, Vermeidung der Grünanlagen und Schrebergärten, sowie durch den Anstieg von Industriebetrieben mit steigendem Wasserbedarf durchaus nicht mehr auf der Höhe.

Die Wasserversorgungsanlage der Zeiter Wasserwerke ist seit 22 Jahre alt und kaum infolge Vergrößerung der Stadt, Vermeidung der Grünanlagen und Schrebergärten, sowie durch den Anstieg von Industriebetrieben mit steigendem Wasserbedarf durchaus nicht mehr auf der Höhe.

Die Wasserversorgungsanlage der Zeiter Wasserwerke ist seit 22 Jahre alt und kaum infolge Vergrößerung der Stadt, Vermeidung der Grünanlagen und Schrebergärten, sowie durch den Anstieg von Industriebetrieben mit steigendem Wasserbedarf durchaus nicht mehr auf der Höhe.

Die Wasserversorgungsanlage der Zeiter Wasserwerke ist seit 22 Jahre alt und kaum infolge Vergrößerung der Stadt, Vermeidung der Grünanlagen und Schrebergärten, sowie durch den Anstieg von Industriebetrieben mit steigendem Wasserbedarf durchaus nicht mehr auf der Höhe.

Die Wasserversorgungsanlage der Zeiter Wasserwerke ist seit 22 Jahre alt und kaum infolge Vergrößerung der Stadt, Vermeidung der Grünanlagen und Schrebergärten, sowie durch den Anstieg von Industriebetrieben mit steigendem Wasserbedarf durchaus nicht mehr auf der Höhe.

Die Wasserversorgungsanlage der Zeiter Wasserwerke ist seit 22 Jahre alt und kaum infolge Vergrößerung der Stadt, Vermeidung der Grünanlagen und Schrebergärten, sowie durch den Anstieg von Industriebetrieben mit steigendem Wasserbedarf durchaus nicht mehr auf der Höhe.

Die Wasserversorgungsanlage der Zeiter Wasserwerke ist seit 22 Jahre alt und kaum infolge Vergrößerung der Stadt, Vermeidung der Grünanlagen und Schrebergärten, sowie durch den Anstieg von Industriebetrieben mit steigendem Wasserbedarf durchaus nicht mehr auf der Höhe.

Die Wasserversorgungsanlage der Zeiter Wasserwerke ist seit 22 Jahre alt und kaum infolge Vergrößerung der Stadt, Vermeidung der Grünanlagen und Schrebergärten, sowie durch den Anstieg von Industriebetrieben mit steigendem Wasserbedarf durchaus nicht mehr auf der Höhe.

Die Wasserversorgungsanlage der Zeiter Wasserwerke ist seit 22 Jahre alt und kaum infolge Vergrößerung der Stadt, Vermeidung der Grünanlagen und Schrebergärten, sowie durch den Anstieg von Industriebetrieben mit steigendem Wasserbedarf durchaus nicht mehr auf der Höhe.

Die dringlichen Maßnahmen, die schon eingehend der Beratung unterlagen, werden zunächst der Bau eines zweiten Hochbehaltens von 200 Kubikmeter Reich, Vergrößerung des Maschinenhauses, neue Maschinen, der Bau eines Wasserwerks und die Errichtung eines Hochbehaltens von 800 Kubikmeter Wasserkapazität sein.

Die dringlichen Maßnahmen, die schon eingehend der Beratung unterlagen, werden zunächst der Bau eines zweiten Hochbehaltens von 200 Kubikmeter Reich, Vergrößerung des Maschinenhauses, neue Maschinen, der Bau eines Wasserwerks und die Errichtung eines Hochbehaltens von 800 Kubikmeter Wasserkapazität sein.

Die dringlichen Maßnahmen, die schon eingehend der Beratung unterlagen, werden zunächst der Bau eines zweiten Hochbehaltens von 200 Kubikmeter Reich, Vergrößerung des Maschinenhauses, neue Maschinen, der Bau eines Wasserwerks und die Errichtung eines Hochbehaltens von 800 Kubikmeter Wasserkapazität sein.

Die dringlichen Maßnahmen, die schon eingehend der Beratung unterlagen, werden zunächst der Bau eines zweiten Hochbehaltens von 200 Kubikmeter Reich, Vergrößerung des Maschinenhauses, neue Maschinen, der Bau eines Wasserwerks und die Errichtung eines Hochbehaltens von 800 Kubikmeter Wasserkapazität sein.

Die dringlichen Maßnahmen, die schon eingehend der Beratung unterlagen, werden zunächst der Bau eines zweiten Hochbehaltens von 200 Kubikmeter Reich, Vergrößerung des Maschinenhauses, neue Maschinen, der Bau eines Wasserwerks und die Errichtung eines Hochbehaltens von 800 Kubikmeter Wasserkapazität sein.

Die dringlichen Maßnahmen, die schon eingehend der Beratung unterlagen, werden zunächst der Bau eines zweiten Hochbehaltens von 200 Kubikmeter Reich, Vergrößerung des Maschinenhauses, neue Maschinen, der Bau eines Wasserwerks und die Errichtung eines Hochbehaltens von 800 Kubikmeter Wasserkapazität sein.

Die dringlichen Maßnahmen, die schon eingehend der Beratung unterlagen, werden zunächst der Bau eines zweiten Hochbehaltens von 200 Kubikmeter Reich, Vergrößerung des Maschinenhauses, neue Maschinen, der Bau eines Wasserwerks und die Errichtung eines Hochbehaltens von 800 Kubikmeter Wasserkapazität sein.

Die dringlichen Maßnahmen, die schon eingehend der Beratung unterlagen, werden zunächst der Bau eines zweiten Hochbehaltens von 200 Kubikmeter Reich, Vergrößerung des Maschinenhauses, neue Maschinen, der Bau eines Wasserwerks und die Errichtung eines Hochbehaltens von 800 Kubikmeter Wasserkapazität sein.

Die dringlichen Maßnahmen, die schon eingehend der Beratung unterlagen, werden zunächst der Bau eines zweiten Hochbehaltens von 200 Kubikmeter Reich, Vergrößerung des Maschinenhauses, neue Maschinen, der Bau eines Wasserwerks und die Errichtung eines Hochbehaltens von 800 Kubikmeter Wasserkapazität sein.

Die dringlichen Maßnahmen, die schon eingehend der Beratung unterlagen, werden zunächst der Bau eines zweiten Hochbehaltens von 200 Kubikmeter Reich, Vergrößerung des Maschinenhauses, neue Maschinen, der Bau eines Wasserwerks und die Errichtung eines Hochbehaltens von 800 Kubikmeter Wasserkapazität sein.

Die dringlichen Maßnahmen, die schon eingehend der Beratung unterlagen, werden zunächst der Bau eines zweiten Hochbehaltens von 200 Kubikmeter Reich, Vergrößerung des Maschinenhauses, neue Maschinen, der Bau eines Wasserwerks und die Errichtung eines Hochbehaltens von 800 Kubikmeter Wasserkapazität sein.

Die dringlichen Maßnahmen, die schon eingehend der Beratung unterlagen, werden zunächst der Bau eines zweiten Hochbehaltens von 200 Kubikmeter Reich, Vergrößerung des Maschinenhauses, neue Maschinen, der Bau eines Wasserwerks und die Errichtung eines Hochbehaltens von 800 Kubikmeter Wasserkapazität sein.

Die dringlichen Maßnahmen, die schon eingehend der Beratung unterlagen, werden zunächst der Bau eines zweiten Hochbehaltens von 200 Kubikmeter Reich, Vergrößerung des Maschinenhauses, neue Maschinen, der Bau eines Wasserwerks und die Errichtung eines Hochbehaltens von 800 Kubikmeter Wasserkapazität sein.

Die dringlichen Maßnahmen, die schon eingehend der Beratung unterlagen, werden zunächst der Bau eines zweiten Hochbehaltens von 200 Kubikmeter Reich, Vergrößerung des Maschinenhauses, neue Maschinen, der Bau eines Wasserwerks und die Errichtung eines Hochbehaltens von 800 Kubikmeter Wasserkapazität sein.

Die dringlichen Maßnahmen, die schon eingehend der Beratung unterlagen, werden zunächst der Bau eines zweiten Hochbehaltens von 200 Kubikmeter Reich, Vergrößerung des Maschinenhauses, neue Maschinen, der Bau eines Wasserwerks und die Errichtung eines Hochbehaltens von 800 Kubikmeter Wasserkapazität sein.

Die dringlichen Maßnahmen, die schon eingehend der Beratung unterlagen, werden zunächst der Bau eines zweiten Hochbehaltens von 200 Kubikmeter Reich, Vergrößerung des Maschinenhauses, neue Maschinen, der Bau eines Wasserwerks und die Errichtung eines Hochbehaltens von 800 Kubikmeter Wasserkapazität sein.



Schlank, gesund und schön.

Verursachen Sie Unannehmlichkeiten durch einen unzureichenden Schweißausbruch, lassen Sie Ihren Körper durch Kruschen-Salz reinigen und pflegen mit dem moderaten und konstanten Mitteln, aus dem Sie Kraft schöpfen, die Ihre innere System zu erneuern und Sie nicht in Ordnung stellt. (Laut Offizieller)

Es bereitet mir eine Freude, Ihnen mitzuteilen, wie wunderbar Ihre Kruschen-Salz bei mir gewirkt hat. Früher litt ich viel an Müdigkeit und Mangelgefühl. Eine Freundin machte mich auf Ihr Kruschen-Salz aufmerksam. Nachdem ich es 2 Monate genommen habe, fühle ich mich immer frischer. Meine Übel sind vollkommen verschwunden. Ich habe das Gefühl, daß mein ganzes Inneres durch Kruschen-Salz gereinigt und erfrischt worden ist. Ich gläube bestimmt! Dadurch mein jetziges Wohlbefinden. Frau R. H. ... Berlin.

Kruschen-Salz, die ideale Magenmittel. Es ist ein solches Mittel zur Reinigung und Erneuerung des Körpers. Es ist ein solches Mittel zur Reinigung und Erneuerung des Körpers. Es ist ein solches Mittel zur Reinigung und Erneuerung des Körpers.

Kruschen-Salz, die ideale Magenmittel. Es ist ein solches Mittel zur Reinigung und Erneuerung des Körpers. Es ist ein solches Mittel zur Reinigung und Erneuerung des Körpers. Es ist ein solches Mittel zur Reinigung und Erneuerung des Körpers.

Kruschen-Salz, die ideale Magenmittel. Es ist ein solches Mittel zur Reinigung und Erneuerung des Körpers. Es ist ein solches Mittel zur Reinigung und Erneuerung des Körpers. Es ist ein solches Mittel zur Reinigung und Erneuerung des Körpers.

Kruschen-Salz, die ideale Magenmittel. Es ist ein solches Mittel zur Reinigung und Erneuerung des Körpers. Es ist ein solches Mittel zur Reinigung und Erneuerung des Körpers. Es ist ein solches Mittel zur Reinigung und Erneuerung des Körpers.

Kruschen-Salz, die ideale Magenmittel. Es ist ein solches Mittel zur Reinigung und Erneuerung des Körpers. Es ist ein solches Mittel zur Reinigung und Erneuerung des Körpers. Es ist ein solches Mittel zur Reinigung und Erneuerung des Körpers.

Kruschen-Salz, die ideale Magenmittel. Es ist ein solches Mittel zur Reinigung und Erneuerung des Körpers. Es ist ein solches Mittel zur Reinigung und Erneuerung des Körpers. Es ist ein solches Mittel zur Reinigung und Erneuerung des Körpers.

Berliner Börse.

Verlaufende Kursnotierungen von heute.

Einheits-Rurpe von heute.

Table with multiple columns containing stock market data, including values for various stocks and currencies.

Wahalla. Für alle mit anschließender der Eröffnung des Café Wahalla. Die entzückende Revue 'Im Flug um die Welt'.

Volkspark. Morgen, Dienstag, abends 8 Uhr 11. Sommerkonzert. 1. Deutsche Romantiker, 2. Französische Musik, 3. Böhmische Musik.

Ufa-Theater Leipzigstraße. Ab morgen Dienstag bringen wir in Erstaufführung das gewaltigste Liebesdrama aller Zeiten: 'Im siebenten Himmel'.

Ufa-Theater Alte Promenade. Morgen, Dienstag, Erstaufführung des neuesten und besten Films mit der reizvollen Lilian Harvey: 'Du sollst nicht stehlen!'.

Mifa-Rad. Das Markenrad ab Fabrik. Fragen Sie jeden, der ein Mifa-Rad fährt - wir er mit Ihnen zufrieden ist. Mifa-Räder sind billig und gut.

Bad Wittekind. Konzert am 24. Juli, 7 u. 10 Uhr. Mitwirkend im Abendkonzert: Mitwirkung v. Fritz Kramer (Violino) im Saal Franz. Reineisenbauer.

Stadtbad-Café. Orchesterkonzert am 24. Juli, 7 u. 10 Uhr. Dirigent: Frank von Bülow.

Rabeninsel. Morgen Dienstag, den 24. Juli, nachmittags um 3 Uhr 2 große Extra-Konzerte der morgen vom Singkreis in Wien zurückkehrenden Halleschen Bergkapelle.

Burghardt & Becker. Schafft u. Erdmassen. G. Vester A.-G. Sperrholz. Reformbad Halle a. S.

Zeitungs-Makulatur. haben wieder abzugeben. HALLISCHE NACHRICHTEN.

Rundfunk-Programm des Leipziger Senders. 10 Uhr: Sinfonienkonzert. 10.30 Uhr: Sinfonienkonzert. 11.30 Uhr: Sinfonienkonzert.

Mansfeld Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb in Eisleben. Gemäß 7. Durchführungsverordnung zur Goldminen-Verordnung sind unsere Aktien über RM 50.- zwecks Umtausch bis zum 31. Dezember 1928 bei unsren bekannten Zahlstellen einzulösen.

Im großen Garten des Stadtschützenhauses täglich Künstler-Konzert. Eintritt frei! Mansfeld Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb in Eisleben.

29.- Hartobst-Verkauf. 29.- Hartobst-Verkauf. 29.- Hartobst-Verkauf.

Groß-Schlachtfest. 12.000 Mk. Kapitalien. 1-2000 Mk. 12.000 Mk. Kapitalien.